

# lp

MAGAZIN FÜR ANALOGES HiFi & VINYL-KULTUR



## Geschichtsträchtig:

■ Die Linn LP-12-Story

## Traditionsbewusst:

■ Quad-Phonovorverstärker

## Zukunftsweisend:

■ TW Acoustic Raven AC





## LOOK AND LISTEN

Italien – bekannt für gutes Essen, schnelle Autos und vor allem gutes Design. Das hat natürlich seinen Preis, denn wer zur Innovation auch noch ein ansprechendes Äußeres will, zahlt oft doppelt. Aber die Ausnahme bestätigt ja bekanntlich die Regel.

In diesem Fall ist sie ein Lautsprecher namens Delphinus und verblüfft nicht nur durch ausgefeilte Technik und ansprechende Optik, sondern auch durch einen erfreulich niedrigen Preis

Insgesamt sieben Lautsprecherserien, jede einzelne gespickt mit zahlreichen Varianten, bietet die italienische Lautsprecherhermanufaktur Chario an. In diesem Produktportfolio sollten nicht nur alle Zweikanalfreunde ihren passenden Schallwandler finden, sondern auch die Mehrkanalfans adäquate Ergänzungen ihrer Hauptlautsprecher zum ausgewachsenen Surroundset. Direkt unter der Referenzserie „Academy“, Vorreiter in Sachen Innovation und Material, ist die „Constellation“-Klasse angesiedelt. Logischerweise ist hier alles eine Spur einfacher aufgebaut und sparsamer bestückt, das Design übernahm man allerdings von den Academy-Flaggschiffen. Die Serie beinhaltet neben drei Standlautsprechern, einem Center

und einem Subwoofer auch zwei Kompaktboxen mit dazugehörigen Ständern. „Lynx“ heißt die kleine, „Delphinus“ ihre große, hier getestete Schwester. Beide sind Zweiweg-Systeme mit einer Gewebekalotte und je einem 130 respektive 170 Millimeter messenden Tiefmitteltöner. Wie alle Constellation-Modelle besitzen auch die Kompakten ein Gehäuse aus HDF (hochdichte Faserplatte) und Seitenwänden aus Echtholz. Für eine optisch ansprechende und mechanisch unempfindliche Oberfläche wurde der Korpus mit Nextel beschichtet. Dieser sehr widerstandsfähige Kunststoff findet sich inzwischen auf vielen stark strapazierten Oberflächen wieder. In diesem Fall bildet er auf dem HDF eine raue, anthrazitfarbene Schicht.



*Die Unterseite der Delphinus trägt spitze GummifüÙe, die in passende Vertiefungen auf der Sockelplatte des Ständers greifen*

Was so technisch und kühl klingt, ist in der Realität ein sehr attraktiver Kontrast dicker Echtholz-Seitenwangen in satt-dunkelbraunem Walnussholz oder, wie bei unserem Modell, etwas hellerer, ins Rot gehender Kirsche und dem mattgrauen Korpus. Hauptverantwortlich ist aber die sehr großzügige Fräsung an den Kanten, die der Delphinus ihre rundlich-gemütliche, nur noch entfernt an eine Holzkiste erinnernde Optik verleiht.

Auch die Technik kommt bei diesem Lautsprecher nicht zu kurz. Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Thema Surroundsound beschäftigte man sich bei Chario mit der Frage, wie viel Aufwand getrieben werden muss, um konservierte Surround-

klänge in einem normalen Wohnraum glaubhaft nachzubilden. Dadurch kam zwangsläufig die Problematik ans Tageslicht, dass der Faktor „Raum“ auch für die normale Stereophonie ein nicht zu vernachlässigendes Kriterium ist. Die Ergebnisse der Forschungen stecken hauptsächlich in der Academy-Reihe, kommen in den Constellations allerdings auch zum Tragen. Bei der Delphinus ist es neben der Abstimmung der Box der Hochtöner, auf dessen Eigenschaften man gezielt Einfluss nahm. Diese dämpfend beschichtete Gewebekalotte ist mit 38 mm Durchmesser nicht nur ungewöhnlich groß, sondern verfügt über eine trichterförmig gestaltete Frontplatte. Dieser „Waveguide“, zu Deutsch Wellenleiter, ist in seiner Funktion einem Horn ähnlich und sorgt für eine definierte Schallbündelung im unteren Einsatzbereich des Chassis. Auch wenn diese bei HiFi-Lautsprechern im Allgemeinen unerwünscht ist, so wird sie hier bewusst eingesetzt. Der in puncto Ortungsschärfe so wichtige Mitteltonbereich wird von dem Trichter in Richtung des Zuhörers gelenkt, so dass der umgebende Raum akustisch ausgeblendet wird. Zusätzlich entlastet der Waveguide den Treiber und sorgt für einen harmonischeren Übergang zwischen den Chassis.

Der Tiefmitteltöner ist im Vergleich dazu ein ganz klassisches Konstrukt. Ein Aluminiumdruckguss-Korb sorgt für eine stabile Grundlage. Die Membran besteht aus einem Materialmix auf Papierbasis, die breite Gummisicke spricht aber für eine langhubige, belastbare Konstruktion. Für die Bestückung mit einem 17 cm messenden Tiefmitteltöner ist die Delphinus allerdings recht kompakt geraten, wodurch sie ein sehr gutes Maximalpegel-zu-Grö-



*Die Fräsung an den Kanten ist rund und den Hochtöner besonders großzügig. Das vermindert störende Reflexionen und sorgt für eine ansprechende Optik*

## Mitspieler

### Plattenspieler:

- Transrotor Fat Bob mit Dynavector DV 507 MkII und Clearaudio Goldfinger

### Phonovorverstärker:

- Pass XOno

### Receiver:

- Vincent SV-123

### Vollverstärker:

- Symphonic Line Klarheit 1

## Gegenspieler

- Spendor S3e
- Manger Zerobox 109



*Die Seitenwangen der Chario bestehen bei unserem Modell aus Kirschholz, sind aber auch im dunkleren Walnussholz erhältlich. Der restliche Korpus ist aus beschichtetem HDF*



## Gespieltes

**Johnny Cash**  
A Hundred Highways

**Madonna**  
Ray of Light

**Donald Fagen**  
The Nightfly

**James Newton Howard & Friends**  
James Newton Howard & Friends

**Daft Punk**  
Discovery



Auf Bi-Wiring hat Chario bewusst verzichtet, die Box trägt lediglich ein paar solider, vergoldeter Anschlussklemmen auf einer in die Rückseite der Box eingelassenen Metallplatte



Die Chassis der Delphinus sind zwei Kandidaten aus italienischer Produktion. Beim Tiefmitteltöner fällt die breite Gummisicke ins Auge, der Hochtöner trägt hinten eine Abdeckkappe und vorne den Waveguide

ße-Verhältnis bietet. Viel Fläche braucht allerdings auch viel Raum zum Atmen, so dass das kleine Innenvolumen keine tiefe Bassabstimmung zulässt.

Optisch passend gehören zu den beiden Kompakt-Constellations zwei Ständer, die dieselbe Optik wie die Lautsprecher aufweisen. Sie sind ebenso simpel wie funktionell aufgebaut – je eine Platte oben und unten, dazwischen eine Säule mit Echtholzeinlage, rundum mit Nextel beschichtet. Als sehr raffiniert stellen sich die vier Vertiefungen in der oberen Platte heraus, die genau unter den spikeähnlich geformten Gummifüßen der Box liegen. Damit wird sie auf dem Ständer quasi „eingerastet“, lästige Herumschieberei oder Schraubarbeiten entfallen vollständig. Außerdem wird der elementar wichtige Abstand zwischen dem Lautsprecherboden und der Trägerplatte gewahrt: Die Bassreflexöffnung der Delphinus, die ein paar Zentimeter zum „Atmen“ benötigt, mündet nämlich nach unten. Die Frequenzweiche sitzt direkt am Terminal auf der Rückwand hinter dem Hochtöner. Sie kommt mit nur fünf Bauteilen aus, was den direkten, praktisch orientierten Charakter dieser Konstruktion unterstreicht. Auch auf Bi-Wiring-Spielereien wurde bewusst verzichtet, es gibt lediglich einen Satz Anschlussklemmen.

Betrachtet man die Gesamtheit aus verwendeten Materialien, Verarbeitung, Know-how und Design, so fällt es schwer, dem Preisschild von sehr moderaten 1.300 Euro Glauben zu schenken, pro Paar und inklusive Ständern wohlgerneht. Da kann man sich wahrlich nicht beschweren.

Das Hörerlebnis gestaltet sich den Erwartungen entsprechend eindrucksvoll. Mit viel Saft und Kraft, gleichzeitig aber einer sehr angenehmen, weil anheimelnden Gemütlichkeit ausgestattet, geht die Italiene-

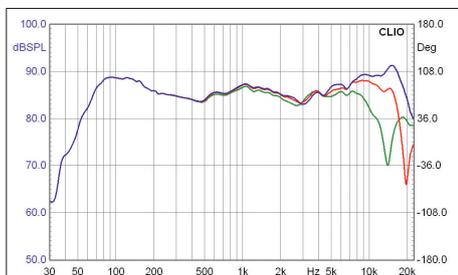
rin zu Werke. Die Betonung von Bass und Höhen ist durchaus spürbar und äussert sich in einem druckvollen, sonoren und gleichzeitig frischen Klangbild. Unangenehme Töne wie Zischeln oder übertriebene Vordergründigkeit liegen der Box jedoch absolut fern. Die Delphinus produziert die zugespielte Musik eher in einer satten, zurückgelehnten Art und Weise, die viel mehr an das gemütliche Cruisen auf einem nicht enden wollenden Wüsten-



Die Frequenzweiche der Box sitzt auf der Rückwand hinter dem Hochtöner, direkt gegenüber dem Anschlussterminal

Highway mit einem Small-Block-Chevy als an das nervöse Tänzeln über Bergstraßen mit einem kreischenden Ferrari erinnert. Beide haben Leistung im Überfluss, aber die Art der Entfaltung ist höchst unterschiedlich.

Trotz ihrer lockeren, selbstverständlichen Art unterschlägt die Delphinus aber kein Detail, sondern offeriert eine hervorragende Sprachverständlichkeit und alle auf der Konserve enthaltenen Feinheiten,



### Gemessenes

#### Messtechnik-Kommentar

Wie im Text beschrieben, war eine lineal-glatte Abstimmung der Delphinus nicht das Ziel der Entwicklung. Setzt man klassische Maßstäbe an, besitzt die Box eine „Badewanne“, sprich eine Betonung von Bass und Höhen. Das Rundstrahlverhalten ist trotz der großformatigen Kalotte sehr gut, die Impedanz trotz Minimum von 3,2 Ohm bei 160 Hz noch unkritisch, und die Verzerrungen gering. Auch das Abkling-spektrum ist absolut sauber. Der Wirkungs-grad ist trotz Bass- und Höhenbetonung mit 86 dB Mittelwert erstaunlich hoch.

sicherlich auch ein Verdienst des Wave-guides. Selbst im wildesten Getümmel verliert diese Box nie die Übersicht, sondern hält stur ihre Linie. Der leicht zurückge-nommene Mittelton sorgt für eine nicht nur in der Breite, sondern auch in der Tiefe sehr realistisch aufgestellte Räumlichkeit. Der kräftige Oberbass konnte den Mangel an echtem Tiefbass aber nicht ganz verber-gen. Großen Trommeln fehlte es ab und an Nachdruck, dafür geriet der eine oder andere Kontrabass etwas zu fett. Mit die-ser Schwäche kann man aber problemlos leben, denn sie ist für die stämmige Art der Box, die das Hören so angenehm macht, wesentlich verantwortlich. Überhaupt ver-sucht die Chario nicht, ihre Schwächen schamvoll zu verstecken, sondern stellt



Dadurch, dass die Bassreflex-öffnung nach unten mündet, muss die Box einige Zentimeter „Luft“ nach unten haben. Dafür sorgen die passend gestalteten Füße aus weichem Gummi, die gleichzeitig vom Untergrund entkoppeln



Das Reflexrohr nimmt relativ viel Platz im Gehäuse ein. Es konnte aus Platzgründen nur vertikal positioniert werden

ihren Charakter bewusst zur Schau – „love it or leave it!“ lautet die Devise. Tatsächlich ist der eigentlich wider-sprüchliche Spagat zwischen Energie, Ruhe und Detailreichtum des Klangs bei dieser Box so gelungen wie bei kaum einer anderen. Nur wenige trauen sich überhaupt, so bewusst die eige-ne Art zu vermitteln, und noch weni-ger tun dies auf eine so angenehme Art und Weise wie die Delphinus.

Christian Gather

### Chario Constellation Delphinus

· Preis (Paar)	1.300 Euro
· Vertrieb	Chario Deutschland Swisstal-Strassfeld
· Telefon	0 22 51 / 97 00 43
· Internet	www.chario.de
· Gewicht	12 kg
· Abmessungen (B x H x T mm)	230 x 410 x 330



#### Unter Strich ...

» ... Die Chario Constellation Delphinus ist eine hervorragend stimmige Zusammenstellung aus Optik, Technik und Klang zu einem verführerisch niedrigen Preis. Sie ist allerdings kein neutrales Universalwerk-zeug, sondern besitzt klanglich und konzeptionell ihren eigenen Kopf, den sie selbstbewusst zur Schau stellt. Wer sich lieber abseits des Mainstreams aufhält und eine Box haben will, die (nur im übertragenen Sinne) Ecken und Kanten besitzt, wird mit der Delphinus sehr glücklich werden.